



**Geschäftsführung
Bezirksvertretung 2 (Rodenkirchen)**

Frau Duman

Telefon: (0221) 221-92313
Fax : (0221) 221-92210
E-Mail: Inge.Duman@Stadt-Koeln.de

Datum: 13.09.2011

**Auszug
aus dem Beschlussprotokoll der Sitzung der Bezirksvertretung
Rodenkirchen - Sondersitzung vom 12.09.2011**

öffentlich

**1.1.1 Weiterentwicklung des Bäderkonzeptes in Köln
hier: Bäderzielplan auf der Basis des Ratsbeschlusses vom 29.01.2008
für 2011 bis 2015
2008/2011**

- mündlicher Änderungsantrag der CDU-Fraktion
- gemeinsamer mündlicher Änderungsantrag der Fraktionen Die Grünen, SPD- und FDP

Der Bäderzielplan wird diskutiert. Insbesondere die Statusfrage des Hallenbades in Rodenkirchen.

Herr Homann gibt zu Protokoll:

Er kritisiert aufs Schärfste, dass das Bad für die Sanierung geschlossen werden soll, ohne dass dem TV Rodenkirchen und der Schwimmschule Ersatz angeboten wird. Der TVR mit 2.400 Mitgliedern nutzt zum großen Teil das Bad mit seinen Wasserflächen und Räumen. Darum droht ihm die Zerstörung, wenn für ihn kein Ersatz geschaffen wird. Er fordert von der Verwaltung hierzu Antworten. Ansonsten darf die Schließung nicht vollzogen werden.

1. Beschluss (mit Antrag der CDU)

Die Bezirksvertretung Rodenkirchen empfiehlt dem Rat, folgenden **geänderten** Beschluss zu fassen:

Der Rat der Stadt Köln nimmt den Bäderzielplan auf Basis des Ratsbeschlusses vom 29.01.2008 für 2011 bis 2015 zur Kenntnis und weist sämtliche von ihm in den Aufsichtsrat der KölnBäder GmbH entsandten Mitglieder gemäß §§ 113 Absatz 1 Satz 2, 108 Abs. 5 Nr. 2 GO NW i.V.m. § 9 Abs. 3 des Gesellschaftsvertrages der KölnBäder

GmbH sowie die Vertreter in der Gesellschafterversammlung der KölnBäder GmbH an, darauf hinzuwirken, dass die vorgelegte Bäderzielplanung unter Beachtung der notwendigen Korrekturen für den Schul- und Vereinssport gemäß dem „Gesamt-Fazit Bäderkonzept/Bäderzielplan KölnBäder GmbH ab 2011/2012“ umgesetzt wird, unter der Maßgabe, dass der Schwimmbetrieb für das Schul- und Vereinsschwimmen erst mit Anfang des 2. Schulhalbjahres 2011/2012 (ab 10.02.2012) von Nippes zum Lentpark bzw. von Weiden zum Stadionbad verlagert wird.

Eine Aussage zu finanziellen Verpflichtungen der Stadt Köln, u. a. auch Gebührenerhöhungen, wird nicht getroffen. Sie kann nur Gegenstand der Haushaltsplanberatungen sein.

Der Rat beschließt, die Sanierungsvariante und Statusfrage des Rodenkirchener Hallenbades bis zum 01.01.2013 auszusetzen. In der Zwischenzeit soll der Parallelbetrieb der Bäder in Zollstock und Rodenkirchen getestet werden und die Neubau- und Standortfrage nochmals gemeinsam mit der RheinEnergie eruiert werden. Das Ergebnis ist zur Beschlussfassung vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die CDU-Fraktion abgelehnt. (Nicht anwesend: Herren Dr. Klusemann und Schöppe)

2. Beschluss (mit Antrag der Grünen/SPD/FDP)

Die Bezirksvertretung Rodenkirchen empfiehlt dem Rat, folgenden **geänderten** Beschluss zu fassen:

Der Rat der Stadt Köln nimmt den Bäderzielplan auf Basis des Ratsbeschlusses vom 29.01.2008 für 2011 bis 2015 zur Kenntnis und weist sämtliche von ihm in den Aufsichtsrat der KölnBäder GmbH entsandten Mitglieder gemäß §§ 113 Absatz 1 Satz 2, 108 Abs. 5 Nr. 2 GO NW i.V.m. § 9 Abs. 3 des Gesellschaftsvertrages der KölnBäder GmbH sowie die Vertreter in der Gesellschafterversammlung der KölnBäder GmbH an, darauf hinzuwirken, dass die vorgelegte Bäderzielplanung unter Beachtung der notwendigen Korrekturen für den Schul- und Vereinssport gemäß dem „Gesamt-Fazit Bäderkonzept/Bäderzielplan KölnBäder GmbH ab 2011/2012“ umgesetzt wird, unter der Maßgabe, dass der Schwimmbetrieb für das Schul- und Vereinsschwimmen erst mit Anfang des 2. Schulhalbjahres 2011/2012 (ab 10.02.2012) von Nippes zum Lentpark bzw. von Weiden zum Stadionbad verlagert wird.

Eine Aussage zu finanziellen Verpflichtungen der Stadt Köln, u. a. auch Gebührenerhöhungen, wird nicht getroffen. Sie kann nur Gegenstand der Haushaltsplanberatungen sein.

Der Rat beschließt, das Rodenkirchener Hallenbad nach der Sanierung für 12 Monate als „öffentliches Bad im Testbetrieb“ zu bewirtschaften, um aussagekräftige Erkenntnisse über die Besucherzahlen bzw. –ströme nach der Sanierung zu erhalten.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt. (Nicht anwesend: Herren Dr. Klusemann und Schöppe)